5. Neue Araceae Papuasiens.

Von

A. Engler und **K. Krause.**

Mit 2 Figuren im Text.

Wenn auch zu erwarten ist, daß in Papuasien noch manche Aracee entdeckt werden wird, so kann man doch über das Vorkommen dieser Familie folgende allgemeine Bemerkungen machen: Die Araceen Papuasiens schließen sich völlig an die des übrigen Monsungebietes an; aber der Formenreichtum der südwestmalayischen Provinz ist verschwunden und mehrere noch in der zentromalayischen Provinz und auf den Philippinen vertretene Gattungen sind in Papuasien nicht mehr anzutreffen. In den Sümpfen der Ebene, aber auch im Sumpfland der montanen Region bis zu einer Höhe von 600 m ü. M. ist die Gattung *Cyrtosperma* vertreten, von welcher besonders *C. Merkusii* Schott häufig ist. Das gewaltige *C. giganteum* Engl. kommt im Schlammland am Noord-Fluß vor und ebenso wurde das kleine *C. macrotum* Becc. im westlichen Teil von Neu-Guinea gefunden. *Lasia spinosa* (L.) Thwaites, deren junge Blätter leicht mit solchen von *Cyrtosperma* verwechselt werden können, fehlt in Papuasien. Der so weit verbreitete *Acorus calamus* L. wurde in Sümpfen am Ramu gefunden. Von der Gattung *Cryptocoryne* wurde bis jetzt nur eine Art, *C. Versteegii* Engl., im Gebiet des Noord-Flusses gesammelt; im Osten wurde keine nachgewiesen. Dagegen ist *Pistia* auch noch in Kaiser-Wilhelmsland aufgefunden worden. In den zerstreuten Mangrovebeständen der Nordküste findet sich der kletternde heterophylle *Pothos Zippelii* Schott und das formenreiche *Epipremnum pinnatum* (L.) Engl., ausgezeichnet durch feindurchlöcherte, im Alter fiederspaltige Blätter. Diese oft üppig entwickelte und bis nach den Marschall-Inseln verbreitete Kletterpflanze kommt auch in den Mangrovedickichten an der Nordküste von Neu-Hannover vor. Ziemlich reich an kletternden Araceen sind die Uferwälder; hier finden wir mehrere *Pothos* aus der Sektion *Eupothos*, namentlich die großblättrige Art *P. Rumphii* (Presl) Schott und ihre Varietät *gigantea* Engl., *P. papuanus* Becc., *P. Albertisii* Engl., *P. Hellwigii* Engl. u. a. So wie diese Gattung sind auch *Raphidophora* und *Epipremnum* durch mehrere

Arten vertreten und zwar beide, ganz besonders aber die letztere, durch großblättrige, fiederspaltige Formen, welche im Dickicht der Uferwälder sich deutlich bemerkbar machen. Die ebenfalls zu den Monsteroideen gehörige Gattung *Scindapsus* ist bis jetzt in Uferwäldern Neu-Guineas selbst nicht nachgewiesen worden, wohl aber im Bismarckarchipel und auf den Salomons-Inseln. In den Regenwäldern der montanen Region finden sich auch noch einige *Pothos*, so der *P. papuanus* Becc. im Finisterre-Gebirge bis zu 400 m und *P. elegans* Engl. auf dem Arfak im westlichen Neu-Guinea von 1600—2300 m. Ferner kommt als Kletterpflanze *Scindapsus Schlechteri* Krause im Kani-Gebirge um 1000 m ü. M. vor. Auch einige *Raphidophora* finden sich im Gebirgsregenwald, so *R. apiculata* Krause im Finisterre-Gebirge bei 950 m, *R. iboensis* Krause im Ibo-Gebirge bei 1000 m, *R. microspadix* Krause im Bismarckgebirge bei 1500 m ü. M. Alle übrigen Araceen der Regenwälder sind weder Kletterpflanzen noch epiphytisch, sondern bodenwüchsig, so zunächst die Arten der beiden endemischen Gattungen *Holochlamys* Engl. und *Diandriella* Engl. Der ersten mit *Spathiphyllum* verwandten Gattung gehören jetzt drei Arten an, von denen keine über 150 m aufsteigt. *Diandriella novo-guineensis* Engl., eine kleine, zierliche Art, ist mit *Homalomena* verwandt und kommt auf dem Resi-Rücken in Holländisch-Neu-Guinea bei 300 m vor. Von *Homalomena* kennen wir nur fünf Arten, unter denen drei endemisch sind, so die zierlichen der Sektion *Chamaecladon* angehörigen *H. Schlechteri* Engl. von Alexishafen und die im Torricelli-Gebirge bei 1000 m vorkommende *H. Lauterbachii* Engl. (Fig. 1). Zu *Euhomalomena* gehört die in Neu-Mecklenburg vorkommende *H. Peekelii* Engl. Von *Schismatoglottis* ist zunächst die im Monsungebiet weit verbreitete *Sch. calyptrata* (Roxb.) Zoll. et Moritzi zu nennen, welche außer in Neu-Guinea auch auf Neu-Pommern vorkommt, außerdem gibt es einige endemische Arten, wie *Sch. novo-guineensis* (Linden) N. E. Brown, *Sch. ovata* Schott, *Sch. djamuensis* Engl., alle in Kaiser-Wilhelmsland, die letzte von 250 m ü. M. Demnach ist wohl anzunehmen, daß von dieser Gattung noch mehr Arten gefunden werden. Die ebenfalls zu den *Philodendroideae* gehörige Gattung *Aglaonema* ist nur durch das endemische *A. novo-guineense* Engl. vertreten, welches in Kaiser-Wilhelmsland bis zu 100 m ü. M. aufsteigt. Recht zahlreich sind unter den bodenwüchsigen Araceen die *Alocasia*, welche bis zu 600 m aufsteigen. Besonders auffällig sind die im holländischen Neu-Guinea wachsende *A. lancifolia* Engl. mit lanzettlichen Blättern und die mit fiederspaltigen Blättern versehene *A. acuta* (Engl.) Hallier f. var. *angustipartita* Engl., welche ziemlich verbreitet zu sein scheint, und die bis jetzt nur auf dem Sattelberg gesammelte *A. Lauterbachii* Engl., deren langpfeilförmige Blätter deutlich gelappt sind. Ziemlich häufig ist in Kaiser-Wilhelmsland *A. Hollrungii* Engl. und die bis jetzt am höchsten vorkommende Art ist *A. Schlechteri* Engl., welche im Torricelli-Gebirge bei

600 m ü. M. gesammelt wurde. Auch in Neu-Pommern kommt eine endemische Art vor, nämlich *A. Dahlii* Engl.

Von der im Monsungebiet allgemein verbreiteten Gattung *Amorphophallus* kennen wir bis jetzt keine endemische papuasische Art; nur *A. campanulatus* Bl., dessen Indigenat zweifelhaft ist, wurde gesammelt.

Raphidophora Hassk. in Flora XXV (1842) II. Beibl. 11.

1a[1]). **R. microspadix** Krause n. sp. — Ramuli tenues teretes leviter longitudinaliter striati internodiis breviusculis. Foliorum petiolus tenuis supra profunde canaliculatus basi paullum dilatatus geniculo brevi instructus, lamina tenuiter herbacea petiolum pluries superans falcato-lanceolata, apice longe subcaudato-acuminata, basi acuta, inaequilatera, altero latere circ. $^1/_3$ latiore, nervis lateralibus I densiusculis angulo acuto a costa abeuntibus marginem versus arcuatim adscendentibus utrinque subaequaliter prominentibus percursa. Pedunculus teres tenuis quam petiolus paullum brevior. Spatha pedunculo paullum brevior oblonga acuminata in specimine quod adest nondum evoluta. Spadix sessilis cylindricus obtusus quam spatha acumine brevior. Pistilla late prismatica stigmate parvo punctiformi coronata.

Das vorliegende Zweigstück ist bei einer Länge von 3,5 dm nur 2 mm dick. Die 2—2,5 mm lang gestielten Blattspreiten besitzen eine Länge von 8—10 cm sowie eine Breite von 2—2,6 cm; getrocknet erscheinen sie oberseits dunkel-, unterseits hellbraun. Der Kolbenstiel ist wenig über 2 cm lang, die getrocknet schwarz gefärbte Spatha 2 cm und der Kolben etwa 1,6 cm. Die Länge der einzelnen Pistille beträgt kaum 1,5 mm.

Neu-Guinea c): Kaiser-Wilhelmsland, in den Wäldern des Bismarck-Gebirges als Epiphyt bei 1500 m ü. M. (Schlechter n. 18678. — Blühend im November 1908).

Wegen der geringen Größe und der dünnen Textur ihrer Blätter schließt sich die Pflanze unmittelbar an *R. novo-guineensis* Engl. an, weicht aber durch schmälere, mehr sichelförmig gekrümmte Spreiten und etwas kleinere Blütenkolben von derselben ab.

2a. **R. pachyphylla** Krause n. sp. — Caudex crassus teres alte scandens internodiis modice longis. Foliorum petiolus brevis validus supra ad basin usque late canaliculatus ultra geniculum breve anguste vaginatus, lamina crasse coriacea petiolo pluries longior lanceolato-oblonga, paullum obliqua atque leviter falcatim curvata, apice acuta vel breviter acuminata, basin versus angustata, nervis lateralibus I numerosis densis angulo acuto a costa abeuntibus utrinque distincte prominentibus percursa. Pedunculus teres crassiusculus folia superiora paullum superans. Spatha ... Spadix breviter stipitatus cylindroideus sursum attenuatus demum obtusus. Pistilla prismatica stigmate parvo subpunctiformi coronata.

1) Die Zahlen vor den einzelnen Arten geben an, wo dieselben in dem in Engler, Pflanzenreich IV. 23 B für *Raphidophora* gegebenen Bestimmungsschlüssel einzuschalten sind.

Die vorliegenden Zweigstücke sind 7—8 mm dick und mit 4—5 cm langen Internodien versehen. Die 1—1,8 cm lang gestielten Blätter nehmen beim Trocknen bräunliche Färbung an und messen mit ihren Spreiten 7—12 cm in der Länge sowie 3,5—5,5 cm in der Breite. Der Kolbenstiel ist etwa 7 cm lang, der Kolben selbst 5,5 cm lang und 8 mm dick. Die einzelnen Ovarien messen kaum 2 mm.

Neu-Guinea c): Kaiser-Wilhelmsland, im Walde von Wobbe an Baumstämmen, um 250 m ü. M. (Schlechter n. 16436. — Blühend im August 1907).

Die Pflanze gehört in die Verwandtschaft von *R. minor* Hook. f. und *R. crassifolia* Hook. f.; von ersterer unterscheidet sie sich durch dickere, lederige Blätter, von letzterer durch breitere, weniger stark gebogene Spreiten.

8a. **R. apiculata** Krause n. sp. — Caudex subteres modice validus internodiis brevibus. Foliorum petiolus supra canaliculatus fere ad geniculum longiusculum vix incrassatum usque vagina papyracea inferne lata sursum sensim angustata hinc inde dilacerata instructus, lamina tenuiter herbacea petiolo subaequilonga lanceolata apice acuminata basi subcuneata acuta, nervis lateralibus I numerosis angulo obtuso a costa abeuntibus marginem versus arcuatis utrinque distincte prominentibus, nervis lateralibus II et III ad plures inter primarios interjectis quam illi paullum tenuioribus. Pedunculus brevis teres crassiusculus. Spatha carnosa oblonga minute apiculata. Spadix cylindricus obtusus quam spatha brevior. Pistilla prismatica stigmate parvo orbiculari paullum elevato coronata.

Das vorliegende Zweigstück ist bei einer Länge von kaum 1 dm getrocknet 6 mm dick. Die Blattstiele messen 1,8—2,2 dm; ihre dünnen Scheiden sind im trockenen Zustande von heller, braungelber Färbung. Die Spreiten werden einschließlich der fast 2 cm langen Spitze 2—2,5 dm lang und 7—9 cm breit. Der Kolbenstiel mißt etwa 4 cm, die Spatha 7,5 cm und der Kolben 5 cm. Die Pistille sind 2,5 mm hoch.

Neu-Guinea c): Kaiser-Wilhelmsland, in den Wäldern des Finisterre-Gebirges um 950 m ü. M. (Schlechter n. 18152. — Blühend im September 1908).

Die Art weicht von der nächst verwandten *R. geniculata* Engl. durch weniger stark hervortretende Seitennerven ersten Grades sowie durch die kleine Spitze der Spatha ab.

8b. **R. iboensis** Krause n. sp. — Caudex subteres modice validus internodiis brevibus. Foliorum petiolus tenuis supra leviter canaliculatus vagina tenui papyracea geniculum breve vix incrassatum haud attingente inferne latiuscula sursum sensim angustata hinc inde dilacerata instructus, lamina petiolo paullum brevior tenuiter herbacea lanceolata apice longiuscule cuspidato-acuminata basin versus acutata, inaequilatera altero latere circ. $^{1}/_{4}$ latiore, nervis lateralibus I angulo obtuso a costa abeuntibus arcuatim adscendentibus utrinque subdistincte prominentibus, nervis lateralibus II et III primariis paullum tenuioribus parallelis. Pedunculus teres tenuis longiusculus. Spatha ... Spadix sessilis cylindricus obtusus pedunculo paullum brevior. Pistilla prismatoidea stigmate parvo orbiculari paullum elevato coronata.

Das vorliegende Stammstück ist 1,5 dm lang, 5 mm dick, mit 2—3 cm langen Internodien. Die 2—2,5 dm lang gestielten Blattspreiten messen einschließlich der etwa 2 cm langen Spitzen 1,8—2,3 dm in der Länge und 6—7 cm in der Breite. Der Kolbenstiel ist 7,5 cm lang, der Kolben selbst 6 cm lang und 1,5 cm dick. Die Ovarien besitzen eine Länge von 4 mm.

Neu-Guinea c): Kaiser-Wilhelmsland, im Humus der Wälder des Ibo-Gebirges, um 1000 m ü. M. (Schlechter n. 18985. — Blühend im Dezember 1908).

20a. **R. stenophylla** Krause n. sp. — Caudex crassus scandens internodiis longiusculis. Foliorum petiolus modice validus ultra geniculum breve vix incrassatum ad laminae basin usque vagina tenuiter coriacea inferne latissima amplexicauli sursum sensim angustata demum subabrupte desinente diutius persistente instructus, lamina coriacea petiolo longior lineari-oblonga levissime falcatim curvata apice acuminata basi obliqua uno latere rotundata altero oblique obtusa, nervis lateralibus I pluribus remotiusculis angulo acuto a costa adscendentibus utrinque subaequaliter prominentibus atque nervis lateralibus II et III pluribus inter primarios interjectis quam illi paullum tenuioribus percursa. Pedunculus teres validus petiolis brevior. Spatha oblonga acuminata quam pedunculus paullum brevior. Spadix cylindricus obtusus. Pistilla prismatica stigmate parvo orbiculari vix elevato coronata.

Der Stengel ist über 1 cm dick mit 2—3 cm langen Internodien. Die Blattstiele messen 10—12 cm, die Blattspreiten 1,8—2,2 dm in der Länge sowie 4—5 cm in der Breite. Der Kolbenstiel ist etwa 7,5 cm lang, die Spatha 7 cm und der Kolben, der an dem vorliegenden Exemplar noch völlig in der Spatha eingeschlossen ist, 5 cm lang sowie kaum 1 cm dick.

Neu-Guinea c): Kaiser-Wilhelmsland, an Baumstämmen in den Wäldern von Djamu um 300 m ü. M. (Schlechter n. 17581. — Blühend im April 1908).

Von der ihr am nächsten stehenden *R. Dahlii* Engl. durch etwas dünnere, erheblich schmälere Blätter verschieden.

26a. **R. Schlechteri** Krause n. sp. — Caudex scandens crassus internodiis longiusculis. Foliorum petiolus supra sulcatus ad geniculum breve tenue vagina coriacea persistente inferne lata amplexicauli sursum angustata instructus, lamina tenuiter coriacea subfalcato-lanceolata apice acuminata basi oblique acutata vel uno latere subrotundata inaequilatera altero latere circ. $^1/_4$ latiore, nervis lateralibus I pluribus angulo semirecto vel acuto adscendentibus utrinque prominentibus nervis lateralibus II et III ad plures inter primarios interjectis quam illi tenuioribus percursa. Pedunculus teres brevis crassiusculus. Spatha oblonga. Spadix anguste cylindricus. Pistilla cylindroidea vertice truncato stigmate parvo punctiformi coronata.

Das etwa 1 dm lange und getrocknet 8 mm dicke Zweigstück besitzt 1—2 cm lange Internodien. Die 1,2—1,4 dm lang gestielten Blattspreiten messen 2,3—2,6 dm in der Länge sowie 6—7 cm in der Breite. Der Kolbenstiel ist etwa 4 cm lang; die an dem vorliegenden Exemplar noch geschlossene Spatha mißt 8 cm bei einem Durchmesser von wenig über 1 cm.

Neu-Guinea c): Kaiser-Wilhelmsland, auf Bäumen in den Wäldern bei der Tanqueti-Etappe, um 400 m ü. M. (Schlechter n. 18888. — Blühend im November 1908).

38a. **R. conferta** Krause n. sp. — Caudex scandens teres modice validus internodiis brevibus. Foliorum petiolus supra canaliculatus ad geniculum breve usque vagina subcoriacea inferne lata sursum sensim angustata diutius persistente instructus, lamina tenuiter coriacea petiolo longior oblonga vel oblongo-lanceolata apice acuminata basi acuta paullum inaequilatera altero latere circ. $^1/_5$ latiore, nervis lateralibus I remotis angulo obtuso a costa abeuntibus arcuatim adscendentibus utrinque subaequaliter prominentibus nervis II et III primariis tenuioribus percursa. Pedunculus teres crassiusculus petiolo brevior. Spatha oblonga longiuscule acuminata. Spadix sessilis cylindricus obtusus quam spatha acumine brevior.

Das vorliegende Zweigende ist getrocknet 6 mm dick mit 1—1,5 cm langen Internodien. Die Blattstiele besitzen eine Länge von 1,2—1,4 dm, die Spreiten eine solche von 2,2—2,7 dm sowie eine Breite von 7—9 cm. Der Kolbenstiel mißt 8—10 cm, die Spatha 8 cm, der Kolben 5,5—6 cm in der Länge bei einer Dicke von 1,2 cm.

Neu-Guinea c): Kaiser-Wilhelmsland, in den Wäldern bei der Keneyia-Etappe, um 150 m ü. M. (Schlechter n. 18308. — Blühend im September 1908).

Die Pflanze schließt sich am nächsten an *R. Reineckei* Engl. an, besitzt aber kleinere, dabei etwas breitere Blätter als dieselbe.

Scindapsus Schott Melet. I (1832) 2.

1a. **S. Schlechteri** Krause n. sp. — Caudex scandens teres validus internodiis brevibus. Foliorum petiolus supra sulcatus ad geniculum modice incrassatum usque vagina coriacea persistente latiuscula sursum paullum angustata summo apice rotundata instructus, lamina coriacea petiolo longior falcato-lanceolata apice acuminata basi oblique acutata inaequilatera altero latere fere duplo latiore, nervis lateralibus I densis numerosis angulo acuto a costa abeuntibus marginem versus arcuatim adscendentibus utrinque distincte prominentibus, nervis secundariis quam primarii paullum tenuioribus percursa. Pedunculus brevis validus. Spatha carnosa oblonga acuminata. Spadix sessilis cylindricus obtusus quam spatha acumine brevior. Pistilla prismatica vertice plerumque hexagono stigmate parvo orbiculari coronata.

Die vorliegenden Zweigstücke sind getrocknet 5 mm dick und mit 1—2 cm langen Internodien versehen. Der Blattstiel mißt einschließlich des 1—1,2 cm langen Genikulums 7—9 cm, während die Spreite eine Länge von 1,3—1,6 dm sowie eine Breite von 4—4,5 cm besitzt. Der Kolbenstiel ist etwa 2 cm lang. Die getrocknet schwarz gefärbte Spatha mißt 8 cm, der Kolben 6 cm in der Länge und 1,5 cm in der Dicke. Die Ovarien sind 2,5—3 mm lang.

Neu-Guinea c): Kaiser-Wilhelmsland, an Bäumen in den Wäldern des Kani-Gebirges, um 1000 m ü. M. (Schlechter n. 17837. — Blühend im Juni 1908).

Holochlamys Engl. in Malesia I (1882) 265.

H. Schlechteri Engl. et Krause n. sp. — Herba rhizomate hypogaeo perennis. Foliorum petiolus tenuis supra leviter canaliculatus cum geniculo brevi paullum incrassato laminae aequilongus vel paullum brevior vagina persistente inferne latiuscula sursum sensim angustata instructus, lamina tenuiter coriacea anguste lanceolata vel lineari-lanceolata apice longe acutissime acuminata basin versus sensim angustata ima basi paullum obliqua, nervis lateralibus I numerosis angulo acutissimo a costa abeuntibus marginem versus leviter arcuatim adscendentibus utrinque subaequaliter prominentibus percursa. Pedunculus elongatus teres tenuis folia superans. Spatha tenuis lanceolato-oblonga apicem versus longe sensimque angustata. Spadix stipite longiusculo suffultus cylindroideus sursum paullum attenuatus demum obtusus quam spatha 2—3-plo brevior. Perigonium crassum. Staminum filamenta brevia latissime linearia, antherae ovoideo-oblongae obtusae perigonium haud superantes. Pistilla late subconoidea apice truncata stigmate parvo coronata.

Die Blattstiele messen einschließlich des etwa 1 cm langen Genikulums 3—4,2 dm, während die getrocknet dunkelgrünen bis graugrünen Spreiten eine Länge von 3,5—4,5 dm und eine Breite von 5—7 cm besitzen; die Scheide längs des Blattstieles ist im unteren Teile beiderseits 6—8 mm breit. Der Kolbenstiel wird 7—9 dm lang. Die Spatha, die getrocknet von grünlicher Färbung ist, mißt 1,2—1,5 dm in der Länge sowie 1,6—2 cm in der Breite. Der Kolben besitzt einen 2—2,5 cm langen Stipes und erreicht selbst eine Länge von 4,5—5,5 cm und eine Dicke von 5—8 mm. Die Blütenhülle ist kaum 2 mm lang, die Staubblätter sind noch etwas kürzer, während der Fruchtknoten wenig über 2 mm hoch wird. Die Färbung des Kolbens ist an den getrockneten Exemplaren schwarz.

Neu-Guinea c): Kaiser-Wilhelmsland, im Humus der Wälder bei Jaduna, um 150 m ü. M. (Schlechter n. 19237. — Blühend im September 1909).

Var. **angustissima** Engl. et Krause n. var. — Folia quam typus angustiora anguste linearia vel anguste lineari-lanceolata.

Die Blätter sind bei einer Länge von 3,5—4,5 dm kaum 2 cm breit.

Neu-Guinea c): Kaiser-Wilhelmsland, in den Wäldern bei Unn, um 100 m ü. M. (Schlechter n. 17376. — Blühend im März 1908).

Mit der vorliegenden Art ist der dritte Vertreter dieser anscheinend nur auf Neu-Guinea vorkommenden Gattung bekannt geworden. Die Pflanze unterscheidet sich von *H. Beccarii* Engl. durch niedrigeren Wuchs und viel schmälere Blätter, von *H. guineensis* Engl. et Krause durch schmälere, längere Blätter sowie dünnere, längere Spatha, von beiden außerdem noch durch den ziemlich langen Kolbenstipes, der bei den anderen beiden Arten nicht auftritt. Die Varietät stimmt, abgesehen von den viel schmäleren Blättern, mit der Hauptart völlig überein.

Homalomena Schott Melet. I (1832) 20.

H. Lauterbachii Engl. n. sp. — Herba parva rhizomate obliquo 1 cm crasso dense foliato. Foliorum petiolus tenuis laminae subaequilongus,

lamina oblongo-triangulari-cordata, lobis posticis subtriangularibus obtusis quam lobus anticus 4—5-plo brevioribus, lobo antico linea extrorsum levissime arcuata in acumen longiusculum angustato et apiculo cylindrico brevi instructo, nervis lateralibus I. utrinque 3 basalibus valde arcuatis, 3—4 costalibus adscendentibus prope marginem sursum versis. Pedunculi tenues vaginis breviores. Spatha anguste oblonga. Spadicis sessilis inflorescentia feminea masculae aequilonga. Flores masculi plerumque



Fig. 1. *Homalomena Lauterbachii* Engl. *A* Habitus, *B* Infloreseenz, *C* Kolben, *D* Teil der männlichen Infloresoenz mit zweimännigen Blüten, *E* Staubblatt, *F* weibliche Blüte mit Staminodium von oben, *G* dieselbe von der Seite, *H* Pistill im Längsschnitt, *J* dasselbe im Querschnitt, *K* Samenanlage, *L* Staminodium von der Seite. — Vergl. Engler, Pflanzenreich IV. 23 D.

diandri. Pistilla subglobosa stilo brevissimo et stigmate discoideo instructa; ovaria trilocularia, ovulis pluribus basi affixis. Staminodia leviter compressa, quam ovarium duplo breviora subunguiculata. (Fig. 1.)

Zierliches Kraut mit schiefem, 1 cm dickem, dicht beblättertem Rhizom. Der

Blattstiel ist etwa 1,2—1,5 dm lang, mit 2—3 cm langer Scheide, die länglich-dreieckige, am Grunde herzförmige Spreite 1,1—1,4 dm lang, am Grunde 3—4 cm breit. Die dünnen Stiele der Inflorescenz sind 2—2,5 cm lang. Die schmal längliche Spatha erreicht mit der 3 mm langen Spitze 3 cm.

Neu-Guinea c): Kaiser-Wilhelmsland, am Toricelli-Gebirge, um 1000 m ü. M. (Schlechter n. 14564. — Blühend im April 1902. — Herb. Berlin).



Fig. 2. *Homalomena Schlechteri* Engl. *A* Habitus, *B* Spatha, *C* Kolben, *D* Pistill, *E* Beere, *F* Samen im Längsschnitt. — Original.

H. Schlechteri Engl. n. sp. — Herba parva caudiculo crassiusculo circ. 1 cm diametiente dense foliato. Foliorum petiolus quam lamina duplo brevior ad medium usque vaginatus, lamina lineari-oblonga valde inaequilatera, leviter curvata, basi emarginata, apice longe acuminata, nervis lateralibus I utrinque 2—3 basalibus, 6—7 adscendentibus leviter arcuatis. Pedunculi plures tenues spatha duplo longiores, 3—3,5 cm longi. Spatha anguste oblonga, angustissime cuspidata. Spadicis brevissime stipitati inflorescentia feminea masculae dimidium aequans. Pistilla subglobosa, stilo brevissimo et stigmate discoideo instructa. Baccae breviter obovoideae pleiospermae. (Fig. 2.)

Zierliches Kraut mit etwa 1 cm dickem Stämmchen. Der Blattstiel ist etwa 1 dm lang, die lineal-längliche Spreite 2—2,2 dm lang und 3,5—4 cm breit. Mehrere Inflorescenzen mit dünnen, 3—3,5 cm langen Stielen und 3 cm langen Spathen sind vorhanden.

Neu-Guinea c): im Humus der Regenwälder bei Alexishafen (Schlechter n. 17203. — Blühend im März 1909).

Diese Art ist durch die lineal-länglichen, am Grunde ausgerundeten

Blätter von allen anderen verschieden. Da die Kolben im Fruchtzustande sich befinden, sind die männlichen Blüten zerstört.

H. Peekelii Engl. n. sp. — Herba major caudice epigaeo 1,5 cm crasso. Cataphylla linearia. Foliorum petiolus fere ad tertiam partem usque vaginatus, superne leviter canaliculatus, lamina ambitu ovato-deltoidea, latitudine sua paullum longior, basi late emarginata, apice acuminata et apiculo cylindrico instructa, nervis lateralibus I utrinque 2 basalibus patentibus, uno basali et 3 costalibus adscendentibus. Pedunculi 3 circ. dimidium petioli longitudine aequantes. Spatha oblonga, convoluta fere cylindrica, breviter cuspidata. Spadicis sessilis inflorescentia feminea cyindrica staminodiis destituta, inflorescentia mascula femineae aequilonga. Staminum thecae obovoideae. Pistilla breviter ovoidea, stigmate orbiculari discoideo instructa.

Eine kräftige Pflanze mit 1,5 cm dickem Stämmchen und 1 dm langen Niederblättern. Die Blattstiele sind 2,5—3,5 dm lang, die Spreiten 1,7—1,9 dm lang und 1,4—1,6 dm breit. Die Stiele der Inflorescenzen sind 1,5 dm lang, die Spatha 4—4,5 cm bei einer Weite von 7—8 mm. Die weibliche Inflorescenz des sitzenden Kolbens ist 2 cm lang und 5 mm dick, die männliche ebenso.

Neu-Mecklenburg: im feuchten Regenwald von Nabermai bei Namutanai, um 150 m ü. M. (Missionar Peekel n. 764. — Blühend gesammelt im Februar 1911, ausnahmsweise früh, für gewöhnlich im Juni bis September).

Name bei den Eingeborenen: bagága.

Schismatoglottis Zoll. et Mor. Syst. Verz. (1846) 83.

Sch. djamuensis Engl. n. sp. — Foliorum petiolus quam lamina $1\frac{1}{2}$—2-plo longior, ad quartam partem usque vel etiam brevius vaginatus, lamina tenuis oblonga basi obtusa, apice longe acuminata et apiculo cylindrico brevi instructa, nervis lateralibus I utrinque circ. 8 leviter arcuatis adscendentibus. Pedunculus tenuis spathae subaequilongus. Spathae tubus oblongus, lamina oblongo-lanceolata longissime acuminata. Spadicis inflorescentia mascula fertilis femineae aequilonga, mascula sterilis obovoidea.

Die etwa 2 dm langen Blattstiele tragen 1,2—1,4 dm lange und 3—4 cm breite Spreiten, welche mit einer 1—1,2 cm langen Spitze versehen sind. Die dünnen Stiele der Inflorescenzen sind so wie die Spatha etwa 6 cm lang; die Röhre der letzteren ist 2,5 cm lang, der obere Teil mitsamt der langen Spitze 3,5 cm. Der fertile männliche Teil des Kolbens ist, so wie der weibliche, etwa 1,5 cm lang, der sterile verkehrteiförmige 1 cm lang und 7 mm dick.

Neu-Guinea c): Kaiser-Wilhelmsland, in den Wäldern am Djamu, um 250 m ü. M. (Schlechter n. 17568. — Blühend im April 1908 — Herb. Berlin).

Diese Art stimmt in der dünnen männlichen Inflorescenz sehr mit der auf Celebes vorkommenden *Sch. bitaeniata* Engl. überein, ist aber durch gleichfarbige und am Grunde stumpfe, nicht ausgerandete Blattspreite von dieser verschieden.
